

**Poesie der Luft**

*Works for Clarinet Solo*

**Yulia Drukh, Clarinet and Recitation**

**GEN 23831**



**Poetry by and with Yulia Drukh**

---

**01 Glühen**

**ORIGINAL**

Ich habe Dich geliebt  
So ehrlich und von ganzem Herzen  
Ich habe Dich geliebt,  
Sodass meine Liebe tausende Kerzen  
Entzünden könnte.

Ich habe Dich geliebt,  
So stark und unermüdlich  
Ich habe Dich geliebt,  
Die Liebe war so süß und niedlich...

Ich habe Dich geliebt,  
Doch Du warst nicht bereit dafür  
Mit mir einen gleichen Weg zu gehen...  
Für Liebe kämpfen, zueinanderstehen  
Dafür war Dein Gefühl zu schwach...  
Doch mein Gefühl glüht immer noch und ständig  
nach.

**01 Glow**

**ENGLISH (Translation by Erik Dorset)**

I loved you  
So sincerely and with all my heart  
I loved you  
So that my love  
could light a thousand candles.

I loved you  
So strong and tirelessly  
I loved you,  
Love was so sweet and tender....

I loved you,  
But you were not ready  
To walk the same path with me...  
To fight for love, to stand by each other  
Your feeling was too weak for that...  
But my feeling still glows and keeps on glowing.

### 03 Der Augenblick

Der Augenblick ist mein und Dein.  
Den Schönsten gab's im regnerischen Wald,  
Er schenkt' uns Illusion und Zeit,  
Wir waren nah und doch so weit...  
Die Hoffnung brachte er uns nicht,  
Und jeder trägt den Schmerz allein...  
Doch dank' ich Gott fürs „Liebeslicht“!  
Der Augenblick bleibt mein und Dein.

### 05 In meinem Herzen

Ein Stückchen fehlt in meinem Herzen,  
Es wurde schmerzhaft abgerissen...  
Und ohne es gelingt's mir kaum  
Zu atmen, denken und genießen  
Das,  
was täglich ich geschenkt bekomme  
So unverdient vom blauen Himmel -  
Das merk' ich nicht, es ist verschwommen  
So wie auf alten, schwarzen Bildern,  
Wo einst Gesichter zu erkennen waren,  
Da blieben viele Flecken, Kratzer,  
Ein Stückchen fehlt am Bildesrande...  
Sowie auch eins in meinem Herzen.

### 07 Flug

Ich fliege vom Felsen herunter  
Befreie mich nun von dem Schmerz  
Es ist wirklich ein Wunder!  
Ich habe die Flügel, ich schwöre,  
kein Scherz!  
Ich fliehe, ich fliege  
Der Freiheit entgegen  
Das Böse verlasse ich jetzt  
Ich falle und sehe  
Das Licht an dem Ufer  
Es nähert sich...  
Ich bin so entsetzt  
Dass ich meinem Tod  
In die Augen nun schaue  
Trotz aller Gesetze und Regeln...  
Durch Sturm und Wolken,  
Durch Wind und den Regen  
Ich stürzend den Boden erreiche,  
Frage den Tod so verlegen:  
Bin ich endlich jetzt tot?!  
Ist das wirklich zu Ende?!  
Mein Leben, mein Schmerz, meine Not?  
Der Tod schweigt entgegen  
Und nimmt meine Hand...  
Wir verlassen zusammen das Land.

### 03 The Moment

The moment is mine and yours.  
It was most beautiful in the rainy forest,  
It gave us an illusion and time,  
We were near and yet so far...  
It didn't bring us hope,  
And each of us bears our pain alone...  
But I am grateful to God for the "light of love"!  
The moment remains mine and yours.

### 05 In My Heart

A piece is missing in my heart,  
It has been painfully torn away...  
And without it I hardly succeed  
To breathe, think and enjoy  
That,  
What I'm bestowed with every day  
So undeservedly from the blue sky  
I don't notice, it's a blur  
Like in old, black pictures,  
Where in the faces, once recognizable,  
There remain many spots, scratches,  
A piece missing from the edge of the picture...  
As well as one in my heart.

### 07 Flight

I fly down from the cliff  
Free myself now from the pain  
It is really a miracle!  
I have wings, I swear,  
It's no joke!  
I'm flying, I'm flying  
Towards freedom  
This evil I leave now  
I fall and see  
The light on the shore  
It approaches...  
I am so horrified  
That I am looking at my death  
In the eyes  
Despite all laws and rules...  
Through storm and cloud,  
Through wind and rain  
I reach the ground falling,  
Asking death so sheepishly:  
Am I finally dead now?!  
Is it really over?!  
My life, my pain, my misery?  
Death remains silent  
And takes my hand...  
We leave the country together.

## 09 Mein Stolz

Wie lange kann ich noch ertragen  
Die Last des Lebens, der Einsamkeit?!  
Wär' meine Angst jemals geschlagen  
Von meiner schwachen Gleichgültigkeit?!

Wo findet meine Seele Ruhe,  
Söhnt sie sich aus mit dieser Welt,  
Verschwindet sie in dem Getue?!  
Ob sie ihr Ziel erneut verfehlt?!

Ertrag' ich noch des Schicksals List?!  
Ist dies von meinem „Kreuz“ das Holz?!  
Ich fleh' Dich an, Herr Jesus Christ,  
Verzeih' mir bitte meinen Stolz!

## 11 Schlaflosigkeit

Ich will nicht schlafen, will bloß hier sein:  
In dieser stillen Welt der Träumer,  
Die mich verließen. Bin nun allein  
Mit meinen eigenen Gedanken.

Gedankenwelt, sie öffnet Türen,  
Wenn man Schlaflosigkeit erreichte,  
Sie nimmt den sanft zum Eigentume,  
Der sich bloß traut in ihre Weite...

Sie bietet keinem Rast und Wiegen  
Doch schenkt das Beste ihrer Schätze -  
Sie lässt den Denkenden ja fliegen  
Trotz aller Zweifel und Gesetze

In diesen weiten Himmelsphären  
Wo gibt es unerlebte Dinge,  
Die nie im Leben wirklich wären...  
Wo keiner sollte mit sich ringen  
Um Freiheit seines eig'nen Ichs...

...Die Welt des Denkens, ihre Pracht,  
Sie schenkt ja gern ihr helles Licht,  
Wenn man allein ist...in der Nacht.

## 16 Wünsche

Nicht alle Wünsche werden wahr,  
Das habe ich schon gut gelernt.  
Mein Schmerz ist wieder eingedämmt,  
Mir wird allmählich manches klar...  
Nicht alle Wünsche werden wahr,  
So ist das Leben wohl beschaffen -  
Die Liebe wird gar oft geschlagen,  
Doch wenn es plötzlich so geschah,  
Dass Du bei dieser Schlacht verlorst,

## 09 My Pride

How long can I bear  
The burden of life, of loneliness?!  
Would my fear ever be beaten  
By my weak indifference?!

Where will my soul find rest,  
Is it reconciled to this world,  
Does it vanish in the tumult?!  
Whether it misses its target once more?

Do I still profit from the cunning of fate?  
Is this the wood of my "cross"?  
I beg you, Lord Jesus Christ,  
Please forgive my pride!

## 11 Insomnia

I don't want to sleep, I just want to be here:  
In this silent world of dreamers,  
Who left me. Am now alone  
With my own thoughts.

The world of thoughts, it opens doors  
When one reaches insomnia,  
It gently takes those to their own dreams  
Who only dare to enter its expanse...

It offers no rest and cradle  
But gives the best of its treasures -  
It lets the thoughtful fly  
Despite all doubts and laws

In these wide celestial spheres  
Where there are unexperienced things,  
That would never be real in life...  
Where no one should struggle  
For freedom of his own self...

...The world of thought, its splendor,  
Gladly gives its bright light,  
When one is alone... in the night.

## 16 Wishes

Not all wishes come true,  
I've learned that well.  
My pain is contained again,  
I'm beginning to realize...  
Not all wishes come true,  
That's the way life is -  
Love is often defeated  
But if it suddenly happened so,  
That you lost in this battle,

Lass Deine Liebste endlich los!  
Die Liebe ist ein alter „Narr“ -  
Sie macht nicht alle Wünsche wahr.

Let go of thy love at last!  
Love is an old "fool" -  
It does not make all wishes come true.

### 18 Die Zeit

Ich versuche sie zu spüren  
Und zu nehmen  
Auf meine Hand,  
Doch sie entschlüpft  
Durch meine Finger  
So leicht und schnell wie Sand

Sie fließt so oft wie rascher Fluss  
Und erstarbt in einsamen Stunden.  
Jeder in der Welt ist von ihr gezwungen  
Zu leben nach deren Maß und Macht.

Sie bleibt nicht selten auch stehen,  
Vor allem in der schwarzen Nacht,  
Wenn man allein mit aller Kraft  
Sich der Einsamkeit entgegenstellt.

Wie selten man sie doch versteht,  
Und weiß sie wirklich recht zu schätzen!  
Sie lebt in allem ohne Grenzen  
Sie wandelt sich zur Ewigkeit.  
Sie stirbt niemals und heißt...  
Die Zeit.

### 28 Frei

Mein Atem stockt.  
Ich treff' die Wahl.  
Mein Herzchen pocht.  
Bin ich nun frei?!  
Die Zeit hält an,  
Gedanken schweben...  
Kein „weit'eres Mal“  
Darf es mehr geben.  
Mein Atem stockt.  
Die Seele weint.  
Ein Bruch. Ein Loch.  
Ich bin befreit.

### 33 Licht

Ich gehe langsam, schweigend fort  
Und meine Last wird mich begleiten...  
Nach mir wird nur mein Schatten bleiben,  
Du findest ihn an unsrem Ort.

### 18 Time

I try to feel and take it  
In my hand,  
But it slips  
Through my fingers  
As light and swift as sand

It flows as often as a swift river  
And freezes in lonely hours.  
Everyone in the world is forced by it  
To live according to its measure and power.

Not seldom it also stops,  
Especially in the black night,  
When one confronts loneliness alone  
With all one's might.

How seldom one understands it,  
And really knows to appreciate it properly!  
In everything it lives without limits  
It transforms itself into eternity.  
It never dies and is called...  
The time.

### 28 Free

My breath catches.  
I make the choice.  
My heart is pounding.  
Am I free now?!  
Time stops,  
Thoughts float...  
No "once more "  
There can be no more.  
My breath stops.  
The soul cries.  
A break. A hole.  
I am freed.

### 33 Light

I go forth slowly, silently  
And my burdens will accompany me...  
After me only my shadow will remain,  
You will find it wherever we are.

Er gehet mit Dir unsre Pfade  
Zuhörend, schweigend und verliebt  
Und irgendwann wird er zum Licht,  
Schön schenkend Ruhe, Demut, Gnade...

It walks with you along our paths  
Listening, silent and in love  
And someday it turns to light,  
Giving you beautiful peace, humility, grace...

Im Tunnel wirst Du dieses Licht  
Erneut erkennen und erfahren  
Am Ende schimmert es für Dich  
Ja schon seit Hunderttausend Jahren...  
Dort siehst Du plötzlich auf einmal,  
Dass da ja doch kein Lichtlein glänzt,  
Es ist der starke Liebesstrahl,  
Und dessen Licht ist sehr begrenzt

In the tunnel you will recognize  
And experience this light again  
At the end it shimmers for you  
Indeed, since one hundred thousand years...  
There you suddenly see  
That there is no light shining after all,  
It is the strong ray of love,  
And its light is very limited

In diesem Leben, in diesen Zeiten,  
Es schimmert kaum, es leuchtet schwach,  
Es kann Dich da doch nicht begleiten,  
Es hat dafür hier keine Kraft...

In this life, in these times,  
It barely glimmers, it shines dimly,  
It can't accompany you there,  
It has no strength for that here...

So wird das Licht manchmal zur Qual,  
Und es ist schwierig zu ertragen,  
Darum verzaubert's sich in Schatten,  
Und lässt Dich leben. Ganz allein.

So sometimes the light becomes a torment,  
And it is difficult to bear,  
That's why it transforms itself into shadow,  
And leaves you to live. All alone.